

Die Feuerzange



Hajo's Infopost für die Fans der Feuerzangenbowle

 **Endlich ist es soweit!** 
Lasst uns wieder feiern!!! – Aber sicher!
 Dieses Jahr auf dem Schlossplatz 

Mehr als anderthalb Jahre trotzen wir nun schon der Corona-Pandemie. Was hat sie uns nicht alles für Unannehmlichkeiten beschert: monatelang nur „mit triftigem Grund“ auf die Straße, in drei Lockdowns so gut wie alles zu, Jahrmärkte, Festivals, Weihnachtsmärkte u.v.m. ausgefallen. Menschenansammlungen waren zu meiden und Arbeit von zu Hause plötzlich „in“.

Nun erleben wir gerade die nächste und hoffentlich letzte Welle der Pandemie – aber die meisten von uns sind geimpft, und das verändert die Lage. Wenn ausschließlich Geimpfte und Genesene (also die mit Antikörpern), dazu vielleicht noch negativ Getestete, (2G bzw. 3G) zusammenstehen, dann ist die Ansteckungsgefahr, wenn's gut organisiert ist, ziemlich gering. Das macht ein wenig Hoffnung.

Und darum wird dieses Jahr wieder Weihnachtsmarkt sein - mit 2G oder 3G, Einzelheiten dazu im Heft. Wir haben also ein Stück unserer Normalität zurück, aber es ist ein sehr schmaler Grat. Die Pandemie bedroht uns weiterhin, dessen müssen wir uns auch beim Feiern bewusst sein.

Darum unsere Riesenbitte an Euch: seid weiter vorsichtig und achtsam! Haltet freiwillig Abstand, wo es möglich ist! Setzt freiwillig Maske auf, wenn ihr nicht esst und trinkt! Macht unseren Weihnachtsmarkt sicher, macht euer Feiern sicher! Damit wir auch am letzten Tag alle noch rufen können:

Feuerzangenbowle – lecker, lecker, lecker ...

Ihr findet uns dieses Jahr auf dem Schlossplatz direkt vorm Wolfenbütteler Schloss – vom 23.11. bis 23.12.



Liebe Fans und Freunde,

Nachhaltigkeit ist ja als Begriff in aller Munde. Es ist ein hehres Ziel, die Lebensweise so umzustellen, dass unser Planet geschont wird und auch für künftige Generationen noch lebenswert ist. Ich glaube, dass wir da noch etliche Anstrengungen zu unternehmen haben. Im privaten Bereich bin ich da schon einige Schritte gegangen, und auch bei der Feuerzangenbowle gibt es zarte Ansätze.

So haben wir schon vor fast 30 Jahren von Plastikbechern auf unsere kultigen Tassen umgestellt. Unseren Wein haben wir immer in Glasflaschen bezogen, entsorgen seit mehr als 20 Jahren unseren Abfall getrennt nach Wertstoffen. Und seit zwei Jahren sind fair gehandelte Bio-Gewürze dazu gekommen – dass da trotzdem noch Luft nach oben ist, ist auch klar.

In diesem Jahr werden wir unsere Bowle erstmals mit Bio-Orangensaft von einem spanischen Familienbetrieb veredeln, und auch die Zitronen sind Bio, bisher waren sie lediglich nach der Ernte unbehandelt. Mal sehen, was sich sonst noch so für Möglichkeiten bieten. Lasst euch also in diesem Jahr unsere leckere Feuerzangenbowle besonders gut schmecken.

Bis bald sagt,
Euer Hajo



2.000 EURO für die Peter-Räuber-Schule

Hajo's Mund-Nasenschutz gegen Spende war ein großer Erfolg

Im letzten Winter waren sie noch angesagt: selbst genähte Mund-Nasenschutz-Masken – bis verschärfte Corona-Regeln die medizinische Maske vorschrieben. Die nährfreudigen Mitglieder unseres Teams hatten sich dann gleich daran gemacht, spezielle Masken für Hajo's Feuerzangenbowle herzustellen.

Die gab's gegen Spende für die Peter-Räuber-Schule an unserem Stand vor Erdbrink + Vehmeyer am 1. Adventswochenende und danach im Internet zu erwerben. Und Hajo's Fans und Freunde ließen sich nicht lumpen: fast 2.000 € kamen für über 200 Masken zusammen, Hajo hat dann den Betrag glatt gemacht und die Peter-Räuber-Schule hat sich sehr gefreut.

Ein paar wenige Masken haben wir noch, die geben wir gegen Spende gerne ab.

UNSER TIPP: Auf dem Weihnachtsmarkt am Schloss muss keine Maske getragen werden. Wer aber trotzdem lieber vorsichtig sein und eine Maske tragen will, es muss nicht die medizinische sein, macht sich bestimmt sehr gut mit Hajo's Mund-Nasenschutz. Da sieht man dann gleich, wo ihr hingehört :))



Auch wenn es noch nicht ganz so ist wie immer

Feiern erlaubt!



Corona begleitet uns nun zum zweiten Mal durch die Vorweihnachtszeit. Im letzten Jahr führte die Pandemie noch zur Absage des Weihnachtsmarktes und später zu einem Lockdown, der dann auch die Absage der „Ersatzveranstaltung“ kurz vor Weihnachten brachte. Menschenansammlungen waren nicht gewünscht, das Feiern fiel aus, bzw. fand im engsten Familienkreis statt.

In diesem Jahr steigen zwar auch die Corona-Zahlen wieder rasant an, aber es gibt einen entscheidenden Unterschied: 2/3 von uns sind durch Impfung geschützt. Nicht dass wir nicht auch krank werden können, aber es wird dann nicht so heftig. Und so wurde beschlossen, dass wir jetzt wieder auf dem Weihnachtsmarkt feiern dürfen, wenn ...

... WIR GEIMPFT, GENESEN ODER (negativ) GETESTET SIND ! (3G)

Der Weihnachtsmarkt in Wolfenbüttel findet also statt, vom 23. November bis 23. Dezember, und zwar auf dem **SCHLOSSPLATZ** und auf dem **STADTMARKT** !
Wie gewöhnlich von 11:00 bis 21:00 Uhr.



Corona-bedingt gelten die folgenden Bestimmungen:

Schlossplatz ist der Aufenthaltsbereich, da stehen auch wir. Er wird eingezäunt und es gibt einen Ein- und Ausgang vorn am Löwentor. Dort muss der „**G-Nachweis**“ vorgezeigt werden. Auf dem Platz entfällt damit die Maskenpflicht, Abstand (1,50 m) zu anderen Menschen oder Gruppen muss aber laut Verordnung weiter eingehalten werden (entfällt natürlich bei der eigenen Gruppe oder Familie).

Ein Spuckschutz in den „Verkaufsöffnungen“ ist vorgeschrieben, Also wird bei uns sowohl am Ausschank wie auch am Seitenfenster zum Anbau ein Plexiglas hängen. Drunter durch können wir die Tassen schieben.

Vorn wo Hajo das Feuer brennt, geht das natürlich nicht. Darum müssen wir dort leider den Abstand zu unseren Gästen vergrößern und ein paar kleine Tannen hinstellen. Ihr könnt also nicht direkt beim Feuer stehen, wir bedauern das sehr, haben aber keine Wahl.

Die **Tassenrückgabe** müssen wir an das Fenster im Anbau verlegen, so dass der Aufenthalt im Anbau leider nicht so gemütlich ist. Und weil alle für die Pfandrückgabe in den Anbau müssen, ist er notgedrungen Nichtraucherzone.

ALSO: IM ANBAU BITTE NICHT STEHEN, NUR TASSENRÜCKGABE.



Ansonsten dürfen wir aber alles machen wie sonst auch:

lecker Feuerzangenbowle trinken, Freunde treffen, Spaß haben – und vor allen Dingen laut und begeistert rufen:

FEUERZANGENBOWLE : LECKER! LECKER! LECKER!



Wie alles anfing:



Diesmal erinnert sich Hajo an das Jahr 2011



In der vorletzten Ausgabe hatte ich erzählt, wie es kam, dass wir in diesem Jahr das erste Mal unsere selbst entwickelten „Feuerpfannen“ einsetzten. Das war aber nicht die einzige gravierende Änderung.

Seit den frühen 1990er Jahren war Tina ein fester Bestandteil unseres Teams. Mit dem vorüber

gehenden Umzug vom Stadtmarkt in die „Krambuden“ vor das damalige Karstadt Kaufhaus pendelte sich ein etwas anderer Rhythmus bei unseren Gästen ein. In den Mittagsstunden und nachmittags wuchs das Geschäft, bedingt wohl durch die „Laufkundschaft“ stark an, deutlich stärker an als in den Abendstunden – wobei wir ohnehin nur bis 19 Uhr öffnen durften.

Das erforderte mittags den Einsatz einer zweiten Kraft, und Tina konnte es zeitlich einrichten, dann schon in der „Bude“ zu sein. Dadurch wurde sie mit ihrer starken Präsenz für etliche Jahre quasi das zweite Gesicht der Feuer-

zangenbowle. Es gab dann jedoch bei ihr berufliche Veränderungen, die es für sie zunehmend schwieriger

machten, ihren Einsatz bei uns aufrecht zu erhalten.

2010 ging es dann kaum noch, so dass wir uns schweren Herzens trennen mussten. Ihr Wunsch war es, in 2011 nochmal die erste Woche dabei zu sein, um sich von den vielen lieb gewonnenen Fans und Freunden zu verabschieden. Da gab es manchen Wehmut und manches kleine Tränchen, aber eine Mitarbeiterin nahm ihren Platz ein, die da auch schon seit 7 Jahren bei uns war.



Und dann waren da noch die glücklichen Gewinner unserer Tombola aus 2009 zum 20-jährigen Jubiläum – sie traten im März ihre Reise zum Weihnachtsmann in Rovaniemi / Finnland an. Reisebüro Schmidt hatte die Reise perfekt organisiert, und nach einer Rentier-Schlittenfahrt, einem Schneemobil-Ausflug und dem Besuch beim Weihnachtsmann als Höhepunkt kamen sie völlig begeistert wieder zurück.

Mehr dazu könnt ihr in der Ausgabe Nr. 17 unserer „Feuerzange“ lesen. Es hat mich jedenfalls sehr glücklich gemacht, den ergreifenden Schilderungen der beiden zu lauschen. Wer Hajo's Feuerzangen-

bowle trinkt, kriegt eben auch was fürs Herz ...



Pfeiffers Welt

Also meine Lieben,

die Zeiten werden ja für uns alle nicht einfacher, aber am wichtigsten ist es, niemals die Zuversicht zu verlieren. Auch in Frosthausen mussten einige Geschäfte schließen, aber andere haben kreative Wege gefunden, der Krise zu trotzen.

So hat Fredi Fröstel ein florierendes Online-Geschäft mit Polarlicht in Gläsern gegründet. Immer nachts baut er Batterien von Einmachgläsern seiner Mutter auf den Schneewehen auf und füllt darin das Polarlicht ab. Wie er das genau macht, ist natürlich sein Geschäftsgeheimnis, aber manche von uns zweifeln ein wenig, ob das bunte Zeug in den Gläsern wirklich unser Polarlicht ist. Nichtsdestotrotz sind vor allem die Pinguine begeistert und ordern das Zeug in Massen. Fredi will demnächst noch Fußspuren vom Yeti in sein Sortiment aufnehmen.

Auch unsere schöne Bella Snowflake hat etwas Neues im Angebot. Sie gibt jetzt online Schüttelfrostkurse und hat damit einen regelrechten Trend losgetreten. Überall in den Tanzclubs und auf TikTok zittern und schütteln sich die jungen Leute und die ersten Bands haben Songs zu dem neuen Tanzstil herausgebracht. „Bibber, bibber, babe“ von den Rolling Flakes stürmt gerade die Charts und Bella verdient sich eine goldene Möhre.

Hüstel Schneeprotz, unseren Sternegastronom, hat es aber schwer getroffen. Niemand will mehr Sterne essen und Hüstel steht jetzt mit einer Imbisswehe vor dem Rathaus und verkauft Sternenstaub in verschiedenen Geschmacksrichtungen. Zum Leben reicht's.

In diesem Sinne: niemals den Mut verlieren und stets nach neuem Frost Ausschau halten.

Schönes Frieren allerseits wünscht euch
Euer Pfeiffer



Heißer Stoff für den Fan - Gabentisch !!!

Die coolen roten **Thermosflaschen** mit dem silbernen Aufdruck sind nach wie vor ein Renner. Viele Fans nehmen sich gerne noch einen Absacker mit nach Hause oder träumen das Jahr über bei der Benutzung der Flasche von unserem „köstlichen Gebräu“.

Wer gerne live dabei ist, kann das gut gewärmt und behütet mit **Fan-Schal** und warmer **Strickmütze** tun. Auch das **Sweatshirt** ist für kältere Temperaturen geeignet. Für unsere heißblütigeren Fans gibt es das kurzärmelige **T-Shirt**, mit dem man aber auch im Sommer zu seiner Leidenschaft stehen kann.

Ein großer Überraschungserfolg war im letzten Jahr **Hajo's Backbuch** mit den leckeren Rezepten aus der Feuerzange. Auf Anregung unserer Fans entstanden, hat es wohl manchen Adventskalender und Nikolausstiefel verschönert. Auch in diesem Jahr geht 1 € von jedem verkauften Buch in die Spende der letzten Stunde ein.



Unsere kultige Thermosflasche „Kleiner Absacker“ 15,00 €
„Kleiner Absacker“ mit einer Erst- füllung (0,4l) Feuerzangenbowle 20,00 €
Jede weitere Füllung 7,00 €
Unser warmer Fan-Schal „Für Euch – Mit Euch“ 15,00 €
Unsere schicke Strickmütze 12,00 €
Unsere Strickmütze gefüttert 15,00 €
Unser T-Shirt mit Ausdruck vorn und hinten1 15,00 €
Unsere Arbeitskleidung: Sweatshirt mit Aufdruck vorn und hinten 25,00 €
<i>Hajo's Backbuch</i> 9,00€ (incl. 1 € Spende)

Abstand, Hygiene und Mund-Nasenschutz

Am wichtigsten ist auch in diesem Jahr, dass wir Ansteckungen vermeiden. Ihr sollt Euch Corona von keinem holen und auch an keinen weitergeben. Darum unsere riesige Bitte: **Beachtet unbedingt die geltenden Vorsichtsmaßnahmen.**

- Haltet Abstand zu Menschen, mit denen ihr nicht zusammen bei uns seid.
- Tragt freiwillig Mund-Nasenschutz – gern unseren selbst genähten.
- Nutzt unsere Desinfektionslösung an unseren Stand – wir tun es natürlich auch.

Weihnachten woanders

Wie feiern eigentlich die Astronauten auf der ISS?

Auch im All geht Weihnachten nicht spurlos vorüber. Die Besatzung der ISS hat einige Weihnachtsrituale, die auch funktionieren, wenn man in einer Blechkapsel im Orbit schwebt.

So hat das letzte Versorgungsmodul im Oktober schon einige kleine Geschenke und Briefe dabei, die dann zum Fest verteilt werden. Auch ein kleiner Plastiktannenbaum darf nicht fehlen. Bei einem echten Baum würden den Wissenschaftler*innen in der Schwerelosigkeit die Tannennadeln um die Ohren schweben.

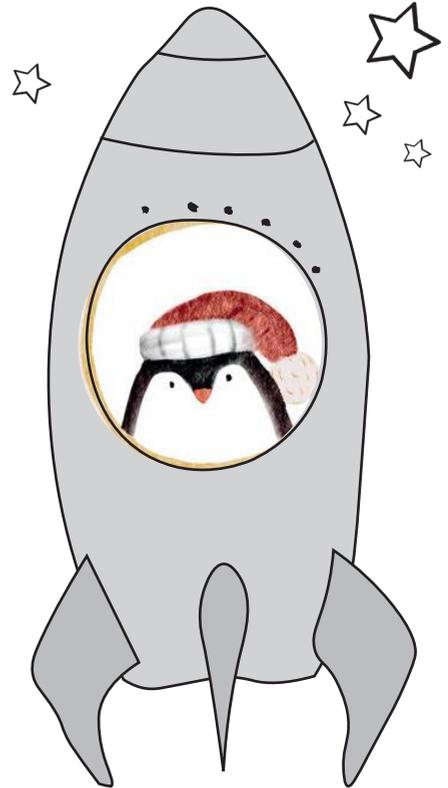
Ganz hoch im Kurs stehen natürlich kurze Video-Telefonate mit der Familie, die gerade in dieser Zeit, die Trennung etwas erträglicher machen.

Ein Weihnachtessen gibt es nicht, auch zum Fest ist es nur die Weltall-erprobte Standardnahrung. Aber ein wenig Geselligkeit, ein paar Weihnachtslieder und der schönste Ausblick auf unsere Erde, sind durchaus geeignet, um ein wenig Festtagsstimmung aufkommen zu lassen.

Kerzen können natürlich nicht angezündet werden, aber man kann bei gedimmtem Licht Weihnachtsfilme gucken. Mancher Raumfahrer hat sich dabei sogar schon eine Nikolausmütze aufgesetzt.



Foto: Astro DrewMorgan/Twitter



Da droben, da droben muss Christtag es sein, es leuchten und flimmern die Lichtelein, viel hundert und tausend, ach, mehr wohl gar, die glänzen am Himmel so hell und klar.



Dort oben, dort oben wohnt allezeit Christkindchen in himmlischer Herrlichkeit. Es hat wohl den Engeln in dunkler Nacht ein Bäumchen mit flimmernden Lichtern gebracht.



Dort oben, dort oben möchte gerne ich sein, mich freu'n mit den heiligen Engelein und wandeln im hellen, im himmlischen Saal und schauen die flimmernden Lichtelein zumal.



Georg Christian Dieffenbach

Für den Advents-Kaffee:

BRATAPFEL-COOKIES

2 rotschalige Äpfel
100 g Butter
150 g brauner Zucker
1 Ei
150 g Mehl
1 TL Backpulver
2 TL Zimt
1 Pck. Vanillezucker



Äpfel waschen, Kerngehäuse entfernen, würfeln. Apfelwürfel mit 1 EL Butter ca 2 min anbraten, abkühlen lassen. 100 g Butter in einem Topf zerlassen, Zucker einrühren und schmelzen. Ofen vorheizen: 200°C Ober-/ Unterhitze .

Ei schaumig schlagen, Butter-Zucker-Mischung unterrühren. Mehl, Backpulver, Zimt und Vanillezucker mischen. Nach und nach hinzufügen. Angebratene Äpfel unterheben.

2 Backbleche mit Backpapier belegen. Teig in walnussgroße Häufchen mit Hilfe von 2 Löffeln auf die Backbleche setzen und ca. 12 Minuten backen.

Die Bratapfel-Cookies schmecken am besten an dem Tag, an dem sie gebacken wurden, sind jedoch auch ein paar Tage haltbar. Dann werden sie etwas weich, ähnlich wie bei einem Apfelkuchen. Kühl und trocken lagern.

aus: goldbergfancycookies.com
Sehr empfehlenswerter Kekse-Blog!

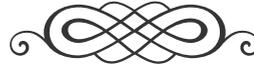
Die
Kopfnuss:



Heute wieder eine schöne Aufgabe für unsere Rechen- und Logikfans:

Kindergeburtstag: Die Kinder sollen raten, wie viele Bonbons in einer Schale liegen. Ann sagt 45, Beni 39, Celine 49, Dani 50 und Evi 47. Eines der Kinder liegt um 6 Bonbons daneben, eines um 5, eines um 2 und eines um 4.

Ein Kind hat die richtige Zahl erraten. Wer?



Auflösung aus Heft 26/2020:

1. *Ludwig und Luise*

Luise ist $\frac{3}{4}$ mal so alt wie Ludwig, nämlich 12 Jahre alt

2. *Der Bettler und der Bauer*

2,2 und 9 Jahre ist die richtige Antwort. Es gibt zwei Kombinationen, bei denen das Produkt 36 und deren Summe gleich ist ($1,6,6=13$ und $2,2,9=13$). Deshalb hilft die Hausnummer allein auch nicht weiter. Erst der Hinweis, dass es einen ältesten Sohn gibt, führt zur Lösung

Verantwortlicher im Sinne des Presserechts:
Hajo Palm, Naunynstr. 46, 10999 Berlin

Gestaltung und Umsetzung:
synexcellence publishing, Berlin

